

Startschuss zur Umsetzung der Wiener FTI-Strategie „Innovatives Wien 2020“

Wien (OTS) - Utl: Die erste Wiener Innovationskonferenz am 20. Jänner 2016 im Wiener Rathaus ist der Auftakt für den Umsetzungsprozess der neuen Strategie für die Wiener Forschungs-, Technologie- und Innovationspolitik. Das Arbeitsprogramm 2016 zur Umsetzung von „Innovatives Wien 2020“ wird vorgestellt.

Die Strategie wurde am 23. September 2015 mit einer großen Mehrheit im Wiener Gemeinderat beschlossen. Wien bekennt sich damit erneut zur großen Bedeutung von Forschung und Innovation.

„Innovatives Wien 2020“ gibt für die nächsten fünf Jahre für alle Aktivitäten der Stadt, die Innovation und Forschung vorantreiben sollen, den Rahmen vor. Dabei orientiert sich die Stadt an den Bedürfnissen der Einwohnerinnen und Einwohner. Technisch Mögliches soll zur Lösung von gesellschaftlich Erwünschtem genutzt werden.

„Innovatives Wien 2020“ verwendet bewusst einen breiten Innovationsbegriff, der soziale, technische, organisatorische und künstlerische Innovationen ausdrücklich einschließt und auch soziale Inklusion zum Ziel hat.

„Wien ist eine dynamische und innovative Stadt im Herzen Europas. Das wurde einmal mehr durch Innovation Cities Index von think2now belegt. Wien wurde zur drittinnovativsten Stadt nur hinter London und San Francisco gewählt. Moderne Städte gehen innovative Wege und nutzen dabei ihr gesamtes Potenzial, um Lösungen für die drängenden gesellschaftlichen Probleme unserer Zeit zu finden. Durch die Umsetzung der Wiener Innovationsstrategie in den nächsten fünf Jahren gehen wir diesen innovativen Weg bewusst weiter. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist es absolut notwendig, konsequent weiter in Zukunftsfelder zu investieren. Denn Innovation bedeutet nicht nur technischen Fortschritt, sondern auch sozialen Fortschritt“, so Wirtschaftsstadträtin Brauner.

Zwtl.: Umsetzung der Strategie „innovatives Wien 2020“

Die Magistratsabteilung 23 - Wirtschaft, Arbeit, Statistik hat den Prozess zur Erstellung der Strategie inhaltlich und organisatorisch betreut und begleitet weiterhin den Prozess der Umsetzung im Zeitraum 2016 bis 2020. Um die notwendigen Abstimmungen und eine koordinierte Vorgangsweise sicherzustellen wurde eine Beirat eingerichtet. Dieser

Beirat erarbeitet und beschließt ein jährliches Arbeitsprogramm, das Erste für das Jahr 2016 liegt nun vor. Im Rahmen dieser Veranstaltung wird das Arbeitsprogramm 2016 vorgestellt.

Zwtl.: 3 Innovationsziele, acht Handlungsfelder und 39 Maßnahmen für 2016

Die Innovationsstrategie fußt auf drei Innovationszielen:

1. Wien als Stadt der Chancen Wien schafft optimale Voraussetzungen, um das Innovationspotenzial in der Metropolregion zu entfalten.
2. Wien bekennt sich zur Innovationsfreudigkeit der öffentlichen Hand und zur Rolle der Stadt als Gestalterin, Nachfragerin und Nutzerin von Innovationen.
3. Wien ist ein Ort der Begegnung und schafft ein innovatives Milieu und setzt auf Kooperation und Offenheit.

Die Wiener Stadtverwaltung unterstreicht im Rahmen der neuen Innovationsstrategie ihre Rolle als innovative und kreative Organisation. Kreativität und Innovationsbereitschaft müssen verstärkt Teil der Organisationskultur werden. Wien bekennt sich auch zur Innovationsfreudigkeit der öffentlichen Hand und zur Rolle der Stadtverwaltung als Gestalterin, Nachfragerin und Nutzerin von Innovationen im Rahmen der innovationsfördernden öffentlichen Beschaffung.

Um die formulierten Innovationsziele zu erreichen wurden auch acht Handlungsfelder definiert: Attraktive Stadt für Forscherinnen und Forscher sowie für Unternehmen; Stärkefelder weiterentwickeln; nachhaltige Finanzierung und effektive Förderung; Bildung, die auf Innovation vorbereitet, Nachhaltige Verankerung einer Innovationskultur in der Stadtverwaltung; Innovationsfördernde öffentliche Beschaffung; Räume zur Schaffung eines innovativen Milieus und Sichtbarkeit erhöhen und Interesse fördern.

So soll beispielsweise Innovation im Wiener Schulsystem durch den Ausbau moderner Infrastruktur unter Berücksichtigung zeitgemäßer pädagogischer Konzepte vorangetrieben werden. Durch innovationsfördernde öffentliche Beschaffung möchte die Stadt Wien nicht nur städtische Leistungen weiterentwickeln, sondern auch Unternehmen dazu anregen, nach innovativen Lösungen zu suchen.

Der offene Dialog und die Zusammenarbeit von Wirtschaft,

Wissenschaft, Kulturschaffenden, Stadtverwaltung und Zivilgesellschaft sollen weitergeführt werden und das Innovationspotenzial der Stadt sichern. Durch Innovation wird der moderne Industrie- und Dienstleistungsstandort Wien weiter ausgebaut und weiterhin als moderner und umweltschonender Produktionsstandort positioniert.

Weitere Informationen zur Strategie, den einzelnen Maßnahmen, sowie die Broschüre „Innovatives Wien 2020“ zum download finden sie hier: <https://innovation2020.wien.gv.at>

~

Rückfragehinweis:

Ferdinand Pay
Mediensprecher Renate Brauner
Tel.: +43 1 4000 81 845
E-Mail: ferdinand.pay@wien.gv.at

Aline-Marie Hoffmann, MA
Aline-marie.hoffmann@wien.gv.at
Tel.: 01/4000 83069
0676/8118 83069

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/174/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0080 2016-01-20/11:10

201110 Jän 16

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20160120_OTS0080